PERSPEKTIVE
Region Solothurn-Grenchen

Hepatitis C in den Kontakt- und Anlaufstellen
Bericht aus der Praxis

Sibylla Motschi
Bereichsleiterin
Kontakt- und Anlaufstelle / Gassenküche
Solothurn

Nationales Symposium Hepatitis C, 29. Sept. 2016

Hepatitis C in den Kontakt- und Anlaufstellen

Überblick

- Institution
- Situation KlientInnen
- Umsetzung im Alltag
- Personal
- Medizinische Versorgung
- Erfahrungen
- Wie weiter?
- Bemerkungen und Fragen

Institution

- PERSPEKTIVE Region Solothurn – Grenchen
- Suchthilfe-Institution mit verschiedenen Fachstellen
- Einzugsgebiet: 139’000 EinwohnerInnen

Institution

Kontakt- und Anlaufstelle (K+A):

- Zielgruppe
- Auftrag
- Angebot
- Zahlen

Aufenthaltsraum

PERSPEKTIVE
Region Solothurn-Grenchen

Injektionsraum

Hepatitis C in den Kontakt- und Anlaufstellen

Situation KlientInnen

- Risikogruppe
- Regelmässige Tests
- Anteil Hepatitis C-Infizierter hoch
- Behandlungsrate tief
- Erste Todesfälle im Zusammenhang mit Hepatitis C

Umsetzung im Alltag

Vermitteln von Konsum-Regeln in den Konsumationsräumen

Fördern eines risikoarmen Konsums

- Konsumformen bergen ein Ansteckungsrisiko
- Einfache und alltagstaugliche Techniken
- Klare Hygieneabläufe
- Blutaufmerksamkeit
- Unterschiede Zugang bei Injektion / Inhalation

Hepatitis C in den Kontakt- und Anlaufstellen

Umsetzung im Alltag

Versorgung mit Konsum-Material:

Immer eigenes Konsum-Material gebrauchen, auch ausserhalb der K+A

- Persönliche Abgabe inkl. Beratung
- Automat: 24-stündige Versorgung
- Fachgerechte Entsorgung

Umsetzung im Alltag

Informationsvermittlung und persönliche Beratung:

Wissen zu Hepatitis C aneignen

- Kurze Beratungen – ohne Termin, jederzeit erreichbar
- Abklärungen: Wissensstand, Status, med. Vernetzung, etc.
- Vermittlung von allgemeinen Informationen und zu Prävention, Test und Behandlung
- Abgabe von Informationsmaterial

Umsetzung im Alltag

Sensibilisierungskampagnen:

Wissensvermittlung - Thematik bleibt präsent

- Aktionstage und Gesundheitswochen
- Verwendung Kampagnenmaterial von Infodrog

Personal

- Interdisziplinäres Team
- Einführung bei Stellenantritt
- Wissen aktuell durch externe und interne Weiterbildung
- Infrastruktur

Medizinische Versorgung

Situation optimal

- Ausreichend Möglichkeiten für Test, Begleitung und Behandlung
- Viele Substitutions-ÄrztInnen im Kt. SO, Bewusstsein für Begleiterkrankungen vorhanden
- Kantonsarzt / Gesundheitsamt: Kostenübernahme Injektionsmaterial

Hepatitis C in den Kontakt- und Anlaufstellen

Medizinische Versorgung

HausärztInnen spielen eine wichtige Rolle:

- Vermittlung von Informationen (nebst K+A)
- Regelmässige Tests und Abklärungen
  >Testing in unserer Einrichtung kein Thema, aber in anderen K+A's.

Hepatitis C in den Kontakt- und Anlaufstellen

Medizinische Versorgung

Behandlung / Therapie:

- Spezialisten
- Vermittlung funktioniert
- Sehr gute Betreuung

Hepatitis C in den Kontakt- und Anlaufstellen

Erfahrungen

Was läuft gut?

- Thema Hepatitis C ist präsent
- Hoher Grad an Bewusstsein vorhanden
- Die Botschaft zu Hepatitis C kommt an, es werden alle erreicht

- Das Wissen - insbesondere zum Schutz vor Ansteckungen - ist vorhanden und wird mit Selbstverständlichkeit umgesetzt:
- «Reine Übungssache»: Hygieneabläufe, eigenes Material verwenden, Blutaufmerksamkeit, Entsorgen, etc.

- Ansteckungsrate ist rückläufig (Einschätzung, zahlenmässig nicht belegt)

- Medizinische Versorgung in der Region ist optimal

Hepatitis C in den Kontakt- und Anlaufstellen

Erfahrungen

Wo gibt es Entwicklungsbedarf?

- Es werden noch zu wenig KlientInnen mit der Behandlung erreicht

Mögliche Gründe:

- Wissen bezüglich der neuen Behandlungsmethoden ist oft noch unzureichend
- Ängste, kein Vertrauen in Behandlung
- Verharmlosung: keine Symptome, die Krankheit ist (noch) nicht spürbar
- Zugang zur Behandlung ist erschwert (hohe Medikamentenpreise)

Hepatitis C in den Kontakt- und Anlaufstellen

Wie weiter?

Intensivieren:

- Den Zugang zur Behandlung von Hepatits C erweitern

Weiterführen, was sich bewährt:

- Die Interventionen in der K+A weiter führen – Kontinuität gewährleisten
- Die gut funktionierende medizinische Versorgung betr. Hepatitis C aufrechterhalten

Aktuell bleiben:

- Informationsmaterial und Kampagneninhalte zu Hepatitis C ajour halten
- Wissen für Fachleute ajour halten: Weiterbildungen und Fachtagungen zu Hepatitis C sind weiterhin von Bedarf

Fragen und Bemerkungen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!